

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 04.12.2008 um 18.50 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Zu Tagesordnungspunkt 1 ist der gesamte Stadtrat geladen.

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Günther (Ziffer 1, anschl. Gast)
Stadtrat May
Stadtrat E. Müller (Ziffer 1, anschl. Gast)
Stadtrat M. Müller (Ziffer 1, anschl. Gast)
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt_

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Rank
Stadträtin Stocker (Ziffer 1, anschl. Gast)
Stadtrat Weiglein_

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadträtin Glos (Ziffer 1, anschl. Gast)
Stadträtin Kahnt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wachter
Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof
Stadtrat Konrad (Ziffer 1, anschl. Gast)
Stadtrat Popp (Ziffer 1, anschl. Gast)

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm
Stadtrat Schardt (Ziffer 1, anschl. Gast)

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Groß

Berichterstatter: Rechtsrätin Schmöger
Oberamtsrat Hartner (bis Ziffer 2)
Herr Barnickel, BKPV (Ziffer 1)

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: Stadtrat Moser
Stadträtin Schwab
Bürgermeisterin Regan

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Kalkulation der getrennten Abwassergebühr für die Jahre 2009 - 2013; Einleitungsgebühr für Schmutz- und Niederschlagswasser

A. Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer geht ausführlich auf den Sachverhalt ein. Er stellt dar, dass sich bei einer Nachkalkulation hinsichtlich der Abwassergebühr ergeben habe, dass die einzuleitende Abwassermenge zu niedrig angesetzt wurde. Aus diesem Grund musste der Kalkulationszeitraum abgebrochen und eine neue Kalkulation für die Jahre 2009 – 2013 durchgeführt werden, die eine Gebührenerhöhung mit sich bringt. Die Erhöhung habe jedoch nichts mit der Einführung der getrennten Abwassergebühr zu tun. Ohne diese Einführung wären die Gebühren noch stärker anzuheben.

Herr Barnickel, BKPV geht im Folgenden ausführlich auf die Kalkulation ein und stellt dar, wie sich anhand neuer Zahlen die Kalkulation geändert habe. Nachdem die Menge für die Abwasserfracht zu hoch angesetzt wurde, müsse man nun entsprechend nachbessern.

2. Bürgermeister Christof spricht seinen Unmut darüber aus, dass weniger Verbrauch und somit weniger Einleitung automatisch höhere Gebühren mit sich bringt. Seiner Auffassung nach müsse man versuchen, die Kosten zu senken (Kläranlage, Klärschlammversorgung).

Stadtrat Schmidt ist der Auffassung, um den Verbrauch entsprechend steigern zu können, die Bau- und Gewerbegebiete mit Leben zu erfüllen.

B. Mit 10 : 3 Stimmen

Dem Antrag auf Schluss der Debatte von Stadträtin Richter wird stattgegeben.

C. Mit 11 : 2 Stimmen

Die Festsetzung der Gebühr erfolgt für den Zeitraum 01.04.2009 – 31.03.2013. Sie besteht aus einer Schmutzwassergebühr und einer Gebühr für Niederschlagswasser.

1. Die Einleitungsgebühr für Schmutzwasser wird auf 2,05 €/m³ festgesetzt.
2. Die Einleitungsgebühr für Niederschlagswasser wird auf 0,24 €/m² festgesetzt.

2. Zuschüsse an die "Paul-Eber-Kantorei" und den "Förderverein Kirchenmusik St. Johannes Kitzingen e. V."

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Paul-Eber-Kantorei und der Förderverein Kirchenmusik St. Johannes e. V. erhalten für ihre Aufführungen einen pauschalen Zuschuss in Höhe von je 3000 €/Jahr (gegen Defizitnachweis).

3. Umbaukosten in Kindergärten auf Grund der Schaffung von Krippenplätzen für Kinder unter 3 Jahren; Zuwendung der Stadt Kitzingen

Mit 13 : 0 Stimmen

Die Kitzinger Kindergärten, denen durch die Schaffung von Kinderrippenplätzen gemäß dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ zusätzliche Kosten für Umbaumaßnahmen entstehen, die weder nach dem Sonderprogramm noch nach Art. 10 FAG gefördert werden, erhalten von der Stadt Kitzingen einen Zuschuss in Höhe von 2/3 der zusätzlichen zuwendungsfähigen Kosten.

4. Städt. Waldbesitz Forstwirtschaftsplan

- A. Oberbürgermeister Müller verweist auf den vorliegenden Antrag der ödp, wonach der Umweltreferent bei der Erstellung des Forstwirtschaftsplanes beteiligt werden sollte. Er stellt dar, dass dies kaum Sinn macht, nachdem das Gutachten nach dessen Erstellung dem Stadtrat vorgelegt werde.
Stadtrat Böhm als Umweltreferent ist der Auffassung, dass er bei der Erstellung nicht mitwirken müsse, bittet jedoch, den Forstwirtschaftsplan frühzeitig an den Umweltbeirat zu übersenden, damit er rechtzeitig dort diskutiert werden könnte.

B. Mit 2 : 11 Stimmen

Dem Antrag der ödp auf Beteiligung des Umweltbeirates bei der Erstellung des Forstwirtschaftsplans wird zugestimmt.

- C. Oberbürgermeister Müller stellt fest, dass der Antrag abgelehnt wurde und bittet um Beschlussfassung.

D. Mit 11 : 2 stimmen

Es besteht Einverständnis, den Forstwirtschaftsplan für die kommenden Jahre neu erstellen zu lassen. Die Erstellung erfolgt durch Ausschreibung des Amtes für Landwirtschaft und Forsten.

Anfallende Kosten ca. 7.000,-- € + MWSt + Nebenkosten, somit ca. 10.000,-- €
- ca. 50 % der Kosten (ohne MWSt) werden vom Freistaat Bayern bezuschusst.

5. Freizeitgelände am Landschaftssee in Hohenfeld; Hier: Ergänzung der bestehenden Sportanlage

- A. Oberbürgermeister Müller geht kurz auf den Sachverhalt ein und stellt den Antrag von Stadträtin Stocker (Änderung Standort, Ballfangzaun, Bolzplatztoren usw.) dar. Seiner Auffassung nach könnte der bereits beschlossenen Basketballkorb an der ursprünglichen Stelle umgesetzt werden.
Stadträtin Stocker als Antragsstellerin geht ausführlich auf die Situation im Landschaftssee ein und bittet ihrem Antrag folge zu leisten. Sie stellt dar, dass der TSV Hohenfeld sowie der Ortsverschönerungsverein sich bei der Umsetzung beteiligen würden, um die Kosten möglichst zu minieren.

Stadtrat May als Sportreferent ist der Auffassung, dass dieses Thema im Rahmen der Haushaltsberatungen diskutiert werden sollte und dabei alle weiteren Stadtteile in gleicher Weise berücksichtigt werden müssten.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte über den Antrag und bitten, zunächst mit allen Beteiligten hinsichtlich einer Kostenbeteiligung zu besprechen, bevor die Entscheidung im Stadtrat am 11.12.2008 erfolgen werde.

Hiermit besteht Einvernehmen.

B. Mit 12 : 0 Stimmen

Dem Antrag auf Schluss der Debatte von Stadträtin Richter wird stattgegeben.

6. Errichtung von Mehrgenerationen-Spielplätzen (Bewegungsparks für alle Generationen) Antrag des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Kitzingen

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Kitzingen, eingegangen am 13.11.2008, wird wie folgt zugestimmt:

Es sollen Mehrgenerationen-Spielplätze zunächst an folgenden Schwerpunkten errichtet werden:

- bestehender Spielplatz Wörthstraße (Schlachthof)
- bestehender Spielplatz am Mankai, Erweiterung Mankaiausbau
- bestehender Spielplatz Bleichwasen im Zuge der NiK 2011
- Siedlung, im Zuge des Programms Soziale Stadt (Kleistplatz, Bürgerpark)

Bei neu zu errichtenden Spielplätzen, wie z.B. Hammerstiel und Buddental, ist bei der Planung und Ausführung genügend Platz vorzuhalten, um eine spätere Anlage von Mehrgenerationen-Spielplätzen zu ermöglichen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die obengenannten Mehrgenerationen-Spielplätzen Konzepte zu erarbeiten.

7. Generalinstandsetzung der D.-Paul-Eber-Hauptschule

Erd-, Mauer-, Betonarbeiten

Bekanntgabe der Auftragsvergabe

(Stadtrat Rank ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begibt sich ohne Aufforderung in den Zuhörerbereich. Herr Schardt, der als Gast anwesend ist, begibt sich ebenfalls in den Zuhörerbereich, nachdem er bei der Ausschreibung beteiligt ist.)

Mit 12 : 0 Stimmen

Den Auftrag für die Erd-, Mauer- und Betonarbeiten in der D.-Paul-Eber-Hauptschule in Kitzingen erhält die Fa. Schardt-Bau GmbH, Kitzingen in Höhe von 594.750,34 €.

8. Generalinstandsetzung der D.-Paul-Eber-Hauptschule

Abbruch- und Räumungsarbeiten

Bekanntgabe der Auftragsvergabe

(Stadtrat Rank ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begibt sich ohne Aufforderung in den Zuhörerbereich. Herr Schardt, der als Gast anwesend ist, begibt sich ebenfalls in den Zuhörerbereich, nachdem er bei der Ausschreibung beteiligt ist.)

Mit 12 : 0 Stimmen

Den Auftrag für die Abbruch- und Räumungsarbeiten in der D.-Paul-Eber-Hauptschule in Kitzingen erhält die Fa. Bräutigam Bau, Geiselwind in Höhe von 44.140,43 € einschl. 19 % MWSt.

9. Generalinstandsetzung der D.-Paul-Eber-Hauptschule

Elektroarbeiten

Bekanntgabe der Auftragsvergabe

Mit 13 : 0 Stimmen

Den Auftrag für die Elektroarbeiten in der D.-Paul-Eber-Hauptschule in Kitzingen erhält die Fa. Elektro-Hofecker GmbH & Co.KG, Tannhausen in Höhe von 593.742,37 € einschl. 19 % MWSt.

10. Generalinstandsetzung der D.-Paul-Eber-Hauptschule

Sanitärinstallationsarbeiten

Bekanntgabe der Auftragsvergabe

Mit 13 : 0 Stimmen

Den Auftrag für die Sanitärinstallationsarbeiten in der D.-Paul-Eber-Hauptschule in Kitzingen erhält die Fa. Herold Haustechnik, Schweinfurt in Höhe von 171.319,27 € einschl. 19 % MWSt.

11. Generalinstandsetzung der D.-Paul-Eber-Hauptschule

Heizungsinstallationsarbeiten

Bekanntgabe der Auftragsvergabe

Mit 13 : 0 Stimmen

Den Auftrag für die Heizungsinstallationsarbeiten in der D.-Paul-Eber-Hauptschule in Kitzingen erhält die Firma Max Vielweber, 97318 Kitzingen in Höhe von 376.115,16 € einschl. 19 % MWSt.

12. Nordtangente BA I, Knoten B 8 – Errichtung einer Lichtsignalanlage
Bekanntgabe der Auftragsvergabe

Mit 13 : 0 Stimmen

Der Auftragsvergabe für die Errichtung der Lichtsignalanlage an die Firma Signalbau Huber GmbH, München in Höhe von 33.829,08 € incl. 19 % MWSt. und 5 % Preisnachlass auf die Lieferung und Montage wird zugestimmt.

13. Nordtangente BA I, Knoten B 8 – Mitverlegung eines Ampelkoordinierungskabels vom neuen Knoten Nordtangente / B 8 zum Knoten B 8/Jahnstraße und B 8/Falterstraße
Bekanntgabe der Auftragsvergabe

Mit 13 : 0 Stimmen

Der Auftragsvergabe für die Mitverlegung eines Ampelkoordinierungskabels an die Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen in Höhe von 40.698,00 € incl. 19 % MWSt wird zugestimmt.

14. Spielplatz Buddental West in Kitzingen
Auftragsvergabe und Maßnahmebeschluss

Mit 11 : 2 Stimmen

1. Der Auftrag für die Lieferung der Spielgeräte für den Spielplatz wird erteilt.
2. Die Montage der Spielgeräte und die Gestaltung des Spielplatzes erfolgt durch den Städtischen Bauhof und die Stadtgärtnerei
3. Die Gesamtkosten betragen rd. 48.000 €.

15. Spielplatz Unterer Hammerstielweg in Kitzingen
Auftragsvergabe und Maßnahmebeschluss

Mit 11 : 2 Stimmen

1. Der Auftrag für die Lieferung der Spielgeräte wird erteilt.
2. Die Montage der Spielgeräte und die Gestaltung des Spielplatzes erfolgt durch den Städtischen Bauhof und die Stadtgärtnerei.
3. Die Gesamtkosten betragen rd. 49.000 €.

16. Anfrage von Stadtrat Schmidt
Doppelte Beschlussfassung hinsichtlich der Auftragsvergaben

Stadtrat Schmidt verweist auf die doppelte Beschlussfassung zu den Auftragsvergaben (in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung) und fragt nach, weshalb man hierbei so Verfahren sei.

Rechtsrätin Schmöger verweist erneut auf ihren Vermerk hinsichtlich der Handhabe bei Auftragsvergaben und stellt dar, dass der Beschluss in nichtöffentlicher Sitzung entfallen

könnte. Normalerweise sollte in der nichtöffentlichen Sitzung lediglich die Beratung hinsichtlich der Preise erfolgen, so dass in öffentlicher Sitzung der Beschluss (ohne Diskussion hinsichtlich der Ausschreibung) erfolgen könne.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

17. Budgetabrechnung 2007 für das Sachgebiet Tiefbau (UA 6021)

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Von den im Jahre 2007 entstandenen Budgeteinsparungen von insgesamt 7.685,97 € werden 70 % auf das Jahr 2008 übertragen.

Der Übertrag beträgt somit 5.380,00 €

3. Das Sachgebiet Tiefbau soll die Mittel des Übertrages für die Beschaffung eines digitalen Nivelliergerätes verwenden.

18. Budgetabrechnung für das Jahr 2007 für folgende Unterabschnitte

6300 Gemeindestraßen

6751 Straßenreinigung

6900 Wasserbau

7850 Wirtschaftswege

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Defizit 2007 in Höhe von 252.550,59 € wird nicht in das Folgejahr übertragen.

19. Budgetabrechnung 2007 „Abwasserbeseitigung“ (UA 7000, 7002, 7006, 7146, 7189)

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Defizit in Höhe von 57.804,28 € wird entgegen der Budgetierungsrichtlinien auf Null gesetzt, da trotz sparsamer und wirtschaftlicher Arbeit im Ausgabenbereich die prognostizierten Einnahmen aus Kanalbenutzungsgebühren (US-Liegenschaften) um 156.645,49 € unterschritten wurden und das Defizit nicht erwirtschaftet werden kann.

20. Budgetabrechnung 2007 „Kinderspielplätze“ (UA 4600)

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Von den im Haushalt 2007 entstandenen Budgeteinsparungen von insgesamt 40.156,53 € werden 70% auf das Jahr 2008 übertragen.

3. Der Übertrag beträgt somit 28.110,00 €

Diese Mittel sollen für die Einrichtung bzw. Neugestaltung eines Mehrgenerationen-Spielplatzes verwendet werden.

21. Budgetabrechnung 2007 „Straßenbeleuchtung“ (UA 6709)

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Von den im Haushalt 2007 entstandenen Budgeteinsparungen von insgesamt 14.500,02 € werden 70% auf das Jahr 2008 übertragen.

Der Übertrag beträgt somit 10.150,00 €

22. Anfrage von Stadträtin Wallrapp
Parksituation in der Schwarzacher Straße

Stadträtin Wallrapp verweist auf ihre Anfrage aus der Verwaltungs- und Bauausschusssitzung vom 22.11.2008 und fragt nach, ob die Verwaltung diesbezüglich tätig wurde. Oberbürgermeister Müller erklärt, dass Oberamtsrat Schwarz in der Stadtratsitzung am 11.12.2008 hierüber berichten werde.

23. Anfrage von Stadträtin Richter
Begrenzungspfosten in Etwashausen

Stadträtin Richter fragt nach, wann die Begrenzungspfosten, wie sie in der Bürgerversammlung zugesagt wurden, in Etwashausen gesetzt werden. Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass diese aufgrund Lieferprobleme noch nicht gesetzt werden konnten, dies jedoch in Kürze geschehe.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20.55 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer